



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)**

367 (11.8.1937) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-282018](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-282018)



Acht

Aus einem Brunnen fließt köstlicher Wein...

Nürnbergers KoF-Stadt vor der Vollendung/Noch schöner als in Berlin/Und 5 Tag lang Volksfest

(Sonderbericht für das „Hakenkreuzbanner“)

W. H. Nürnberg, 10. August.

Wenige hundert Schritte entfernt von dem zur Zeit noch gewaltigsten Bauwerk des Landes für die Reichsparteitage liegt inmitten des Reichswaldes St. Lorenz der alten freien Reichsstadt Nürnberg...

artige und in der Welt einmalige „Stadt“. Sie stand noch im vergangenen Jahre in Berlin und war für Hunderttausende von Volksgenossen aus dem ganzen Reich eine Stätte des Frohsinns und der Erholung...

Nun steht diese Stadt in Nürnberg — noch schöner, noch größer als bisher in des Reiches Hauptstadt. Wieder werden Hunderttausende aus allen Gauen des Reiches in den Hallen und draußen in den prächtigen Gartenanlagen Stunden und Tage der Freude erleben...

Hatte die KoF-Stadt in Berlin Platz für insgesamt 8000 Gäste, so ist sie nunmehr für Nürnberg bergestalt ausgebaut worden, daß rund 20 000 Volksgenossen in ihr täglich verpflegt

und Erholung finden können. Zudem haben nunmehr die einzelnen Hallen, die früher auf Pfählen errichtet worden waren, einen festen Untergrund erhalten. Die größte der Hallen, die Franken-Halle, hat zudem eine Heizungsanlage erhalten. Ein mächtiger Roman, der fast die ganze Stirnwand der Halle einnimmt, wird an kalten Tagen angenehme Wärme ausstrahlen.

Der alte Fahnenurm ist zu einem großen Glockenturm umgestaltet worden, von dem herab ein Glockenspiel allföndlich das Lied „Freut euch des Lebens...“ erklingen läßt. Von einer jeden der vier zugänglichen großen Plattformen genießt man einen unbeschreiblich schönen Rundblick über das gewaltige Parteitagsgelände bis hin zur burggekrönten Stadt Nürnberg.

Ein besonderer Anziehungspunkt

Eine der schönsten Neuerungen der KoF-Stadt aber wird ein großer Brunnen inmitten der gärtnerischen Anlagen sein, aus dem nicht etwa Wasser — sondern echter, unverfälschter Rebensaft, und zwar Rot-Wein, ununterbrochen sprudeln wird — umgeben von lustigen Wasserspielen.

Die größte Aufgabe der KoF-Stadt aber wird es jetzt und künftig sein, das große Parteitag-Volksfest aufzunehmen, das bisher immer auf der Zeppelinwiese und den Kulmarshöfen des angrenzenden Nürnberger Stadions abgehalten wurde. In diesen Tagen wird in allerhöchster Nähe der KoF-Stadt ein großes Waldstück abgeholzt, das das Gelände für die großen Volksfeste der Parteitage abgeben wird.

In zwei Tagen rund um Europa

Ein deutsches Flugzeug schaffte gestern eine große Leistung

DNB Paris, 10. August.

Die am Dienstagfrüh um 3.40 Uhr zu ihrem Europa-Rundflug in Berlin gestartete Messerschmitt-Maschine „Taifun“ ist am Dienstag um 12.36 Uhr nach Zwischenlandungen in Riga, Helsinki, Oslo und Hamburg auf dem Pariser Flughafen Le Bourget glatt gelandet.

abzufliegen. Der Start zum Weiterflug über Mailand, Rom, Belgrad und Warschau nach Berlin wurde für Mittwochfrüh 4.00 Uhr angelegt.

260 Wiener Sänger in Berlin

Sie wurden herzlich empfangen

Berlin, 10. August. (Fig. Dienst.)

260 Mann des Wiener Männergesangsvereins, des ältesten und größten Chors Österreichs, trafen am Dienstag in einem Sonderzug zu dreitägigem Aufenthalt in Berlin ein. Mitglieder des Deutschen Sängerbundes sowie der österreichischen Kolonie sowie Vertreter der österreichischen Gefandenschaft begrüßten die Gäste bei ihrer Ankunft auf dem Lehrter Bahnhof.

Am Dienstagabend gab dann der Wiener Männergesangsverein in der Hochschule für Musik ein großes Konzert, das reichen Beifall fand.

zeichnenderweise doch in der Rede eines „Außenstehers“ — eines Germanisten und Mitglied des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschlands —, in der bedeutenden Rede von Otto Höfler (Miel) über „Das germanische Kontinuitätsproblem“...

Otto Höfler hatte als Vertreter der jüngeren Generation des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschland gesprochen. Für diese geistige Gruppe sprachen weiter Hans Vogner (Freiburg), Christoph Stehling (Berlin), Wilhelm Grau (München) und Leo Fleher (Königsberg).

entzogen haben, daß hier das Junge und Neue mit elementarer Gewalt und doch zugleich in gezügelter Kraft durchgebrochen ist.

Das Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschland hat am Tag von Erfurt erwiesen, daß auf seinem Boden eine Schaar junger wissenschaftlicher Fachmeister erwachsen ist, deren Klagen auch vor dem kritischen Auge der Außenstehenden Achtung finden mußten.

Wir wissen zugleich, besser als jeder Außenstehende, daß der Tag von Erfurt uns nicht nur eine stolze Bestätigung bereits geleisteter Arbeit, sondern auch Anlaß zu jener Selbstkritik sein muß, die am Anfang neuer rastloser Arbeit

steht. Niemals „fertig“ sein zu wollen, aber stets im Ringen um eine Vollendung, die wir auf dieser Erde niemals erreichen können — das ist das Kennzeichen echten geistigen Schaffens. Die Fahne dieses Schaffens ist in Erfurt vor weiten Kreisen unserer Wissenschaft, die bis bisher nur vom Hörensagen kannten, sichtbar entrollt worden.

Unser Funkbericht

„Deppis um Wunderstratte“

Der Reichsfender Stuttgart widmete eine Hörfolge dem Schweizer Dichter Alfred Hugenberg, welcher unlängst durch den Reichshatbatter von Baden mit dem Johann-Peter-Sebel-Preis ausgezeichnet wurde. Hugenberg ist heute 70 Jahre alt und lebt in Gerlikon bei Frauenfeld, wo er trotz seines hohen Alters noch als Landwirt tätig ist.

Beierlein in einem Akte von Caporale sehr gut gefallen. Ihr Ton ist weich und ausdrucksreich und ruft von einem arüudlichen Stadium. Beiden Solisten war Julia Kaufmann am Klavier eine gewandte und interessant gestaltende Begleiterin.

„Der heitere Bach“ und „Heiteres Kofolo“

Wannalich auch diese Ankündigungen mit dem Gebotenen nicht immer übereinstimmen vermöchten und in ständiger und mühseliger Hinsicht unter Umständen Anlaß zu einer dementsprechenden Diskussion sein könnten, zeigten dennoch beide Sendungen, daß man gehaltenen Mühe in guter Ausföhrung auch in den heißen Sommertagen sehr wohl hören und genießen kann.

der beiden Hörner der Dreißbach-Bereinsgana ein vortrefflicher, in technischer und musikalischer Hinsicht gleichvollendeter Mittler. Zwischen beiden Werken sangen Maria Maria Braun, Karl Faus und Bruno Müller das „Baubel“-Terzett von Mozart.

Richard Sievogt.

Ein Wettbewerb, der alle angeht!

Es war ein löblicher Gedanke und eine nachahmenswerte Tat, als der Reichsverband Deutscher Sportfischer e. V. sich dazu entschloß, einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für „Zughütten und Heime“ auszusprechen.

Kampf gegen die Verunklütung der Landschaft ist das Leitwort, unter dem die Ausschreibung stand. Sportfischer, die fern vom Trubel der Städte draußen in der Natur Erholung und Ausspannung suchen, werden dazu angehalten, auch in den Hütten oder Heimen, die sie sich als Schutz gegen die Bitterung der Unterbringung der Sportgeräte oder als einfache Unterkunftsstätten errichten, jene Liebe und Hingabe an die unberührte Natur zum Ausdruck zu bringen.

Es galt zu beweisen, daß es nicht nötig ist, aus „Sparmaßnahmen“ lieblos zusammengeackelagene, mit Dachpappe oder Blech abfallende verleidete Schutzstätten in die Landschaft zu setzen. Es galt, Muster und Vorbilder zu schaffen, die zeigen, wie man auch im Kleinsten sauber und naturnah gestalten, wie man mit Liebe und Sorgfalt aus einer Hütte so bauen kann, daß sie jeden erheitert.

Die sudetendeutsche Kunstausstellung kommt nach Deutschland. Die Ausstellung sudetendeutscher bildender Künstler, die der „Bund der Deutschen“ in Karlsbad bis zum 25. August und in Reichenberg vom 19. September bis zum 10. Oktober durchführt, wird im Dezember und Januar auch im „Haus der Kunst“ in Berlin gezeigt werden.

Die Geburtsstätte Gabelsbergers entdeckt. Dem Sekretär im Münchner Stadtmuseum Josef Schenauer und dem Gabelsberger-Forscher Viktor Emmerling ist es gelungen, die Geburtsstätte des am 9. Febr. 1789 in München geborenen Altmeisters der deutschen Kurzschrist, Franz Xaver Gabelsberger, zu entdecken.

Das Ganz Aegypten

Ganz Aegypten traf der grauen des Mohammed Sabahs, nach dem in der W. der Rosanbeiter f. schied die heiligen gelegentlich inmed. Herr der Erläuter wunden wohl d. leistung, die Ma. Salah el Dine zu nach der Romanstun gen an ihn, wen Mohammed Salah ger und fester Str geher und heilige Mit heiliger Sch nach wenn er in bewand, da. und nur eine Tür ihn nie ein Men wufstunme, wraf kann das Hans angelegenen Hüt. Das war alles, Salah el Dine zu eine Augen bildig leistungme Diener mite, daß ihr Ser

Nögllich stuzten Als sich die Kun fremden Mannes Gerichtsdeamter m schlichten. Weide ganz ein. Wan da laden die Männer wkeit hatte da dem Mohammeda. Nisten. Sollte das Salah sein?

Doch der Verlich stifer. Außerdem fiken, und so mu werden. Auf dem der Tür vorbei, rade hinter dieser imgenblid wieder stunme laut auf, und schlug die Tür. Sowohl er als a den wieder Mut

Wannalich auch diese Ankündigungen mit dem Gebotenen nicht immer übereinstimmen vermöchten und in ständiger und mühseliger Hinsicht unter Umständen Anlaß zu einer dementsprechenden Diskussion sein könnten, zeigten dennoch beide Sendungen, daß man gehaltenen Mühe in guter Ausföhrung auch in den heißen Sommertagen sehr wohl hören und genießen kann.

Kampf gegen die Verunklütung der Landschaft ist das Leitwort, unter dem die Ausschreibung stand. Sportfischer, die fern vom Trubel der Städte draußen in der Natur Erholung und Ausspannung suchen, werden dazu angehalten, auch in den Hütten oder Heimen, die sie sich als Schutz gegen die Bitterung der Unterbringung der Sportgeräte oder als einfache Unterkunftsstätten errichten, jene Liebe und Hingabe an die unberührte Natur zum Ausdruck zu bringen.

Es galt zu beweisen, daß es nicht nötig ist, aus „Sparmaßnahmen“ lieblos zusammengeackelagene, mit Dachpappe oder Blech abfallende verleidete Schutzstätten in die Landschaft zu setzen. Es galt, Muster und Vorbilder zu schaffen, die zeigen, wie man auch im Kleinsten sauber und naturnah gestalten, wie man mit Liebe und Sorgfalt aus einer Hütte so bauen kann, daß sie jeden erheitert.

Architekten und Gartengestalter, die selbst





bergen

Zwei junge Leute der Handwerks-Grich Jungmann aufmännliche Kn...

pfalz

Fahrer tot auf der Fahrt von... auf dem neuen...

teherei

des Sportschies... auf dem neuen...

ertheim

Auf dem neuen... auf dem neuen...

ladrichten

Zwei aus der... auf dem neuen...

utzen

Kurzwaren... auf dem neuen...

2,9

und beste Sch... auf dem neuen...

Jetzt ist auch... auf dem neuen...

Weinheim von... auf dem neuen...

Warum nicht bescheidener?

Mit der Originalität ist das so eine eigene Sache. Es gibt Menschen, die schmeißen sich in die Brust und stolzieren wie ein Hahn in der Gegend umher.

Es ist übrigens ganz ähnlich mit den Städten über ländlichen Gemeinden. Sie machen eine Eigenreklame, daß einem Hören und Sehen vergeht und erklären vielleicht, daß der Stadtwald von L. oder das Strandbad von U. das schönste von ganz Deutschland sei.

Wenn man den Fremdenverkehr heben will, ist es nicht unbedingt erforderlich, daß man jedem Fremden, der die Stadt durchreißt, in die Ohren trompetet, daß es keine schönere Stadt als eben diese gibt.

Mit anderen Worten: Deshalb immer die lokalen Ereignisse in den Vordergrund schieben. Auch das, was andernorts geschieht, kann vorbildlich sein; vielleicht könnte man sogar daraus lernen!

Aber ebensowenig, wie man von einem leidenschaftlichen Sportklubmann verlangen wird, daß er einem Gast ein Ehrenrotz zugesteht, wie es einmal guter und vernünftiger Brauch war, ebensowenig wird man von einem eingeschwo-

renen Lokalpatrioten das Lob der fremden Stadt verlangen können.

Oder wollen wir doch einmal versuchen, das Beispiel der fremden schönen Stadt voranzujellen?

„Die Welt der Maske“

Letzter Tag der Ausstellung

Heute, Mittwoch, 11. August, wird die Sonderausstellung des Städt. Museums für Völkerkunde und Ur- und Frühgeschichte im Mannheimer „Die Welt der Maske“, die seit dem 12. Juni in den Rhein-Neckar-Hallen zu sehen war, zum letzten Male geöffnet sein.

Wir fahren zu den Reichsfestspielen!

Für nachstehende Tage und Aufführungen sind bei den Vorverkaufsstellen in P 4, 4/5, Zimmer 11, Langstraße 9a, Zigarrenlosch-Schleicher am Lattenfall noch Karten erhältlich: Mittwoch, 11. August, „Götter von Verlichingen“, Samstag, 14. August, „Romeo und Julia“, Sonntag, 15. August, „Götter von Verlichingen“, Dienstag, 17. August, „Romeo und Julia“, Sonntag, 22. August, „Romeo und Julia“.

Die Karten müssen spätestens zwei Tage vor der Fahrt gelöst sein. Die Hin- und Rückfahrt wird ab 15 Uhr mit der DGS angetreten werden.

9000 am Strandbad

Das heiße Wetter des Dienstags brachte wiederum dem Strandbad einen starken Besuch. Insgesamt wurden 9000 Badegäste ermittelte, die sich im Laufe des Tages in den - leider nicht immer ganz reinen - Fluten des Rheines tummelten. Erstrecklicherweise ist der gestrige Badetag ohne ernsthaften Unfall verlaufen.

Ausgärt nicht bei offenen Fenstern. Das laute und belästigende Spielen von Grammophon, Phonographen, Radio-Lautsprechern und ähnlichen Apparaten sowie das anhaltende Wuzzeln in Räumen bei offenen Fenstern oder ins Freie führenden Türen, auf der Straße oder an Orten, an denen die öffentliche Ordnung, insbesondere die Ruhe des Publikums gehört werden kann, ist verboten.

Konzert im Städt. Krankenhaus. Zur Freude der Patienten veranstaltete der Handharmonika-Club „Heimatklang“ Mannheim-Neckarbad unter der Leitung seines Dirigenten H. Dörner ein Konzert im Städt. Krankenhaus Mannheim. Es kamen zum Vortrag: Märsche, Ländler sowie Konzertsstücke; die Darbietungen fanden ein dankbares Publikum, das auch mit Beifall nicht sparte.

Verfüme niemand am kommenden Freitag den großen Heimat- und Volkstüm-abend unserer auslandsdeutschen Sänger aus dem Banat. Bekundet durch Besuch dieser Veranstaltung eure enge Verbundenheit mit ihnen.

Niemand darf fehlen!

Unkostenbeitrag 50 Rpf. Karten bei den Rbf-Vorverkaufsstellen und Böll. Buchhandlung.

Hinter den Kulissen des Strandbades

Arbeiten, von denen die Badegäste nichts wissen / Die Betreuer des Strandbades kennen keinen Achtfundentag

Wenn in der warmen Jahreszeit Tag für Tag die Abfaltungsbedürftigen zum Strandbad strömen, dann erwarten sie ohne Ausnahme - ja, alle betrachten es als eine Selbstverständlichkeit - daß der Strand peinlich sauber ist und daß alle Einrichtungen in jeder Beziehung in Ordnung sind.



Seit zehn Jahren - seit Bestehen des Strandbades - ist Bademeister Kies der Betreuer der Badekassette. Wenn so ein kleiner dursiger Knirps nicht den Wasserstrahl des Trinkspritzbrunnens erreichen kann, dann hilft der Onkel Bademeister gerne.

immer noch beneidet werden und von denen man glaubt, daß sie am Eido einen herrlichen und wenig anstrengenden Dienst haben. Daran denkt wohl kaum jemand, daß die Männer, die über das Wohl und Wehe der Strandbadebesten wachen, während der Badesaison weit entfernt von einem Achtfundentag sind und unendlich viele Aufgaben zu erfüllen haben, von denen der Badegast überhaupt nichts merkt.

Der vielseitige Bademeister

„Na, was hat denn schon der Bademeister viel zu tun. Den ganzen Tag läuft er am Strand auf und ab - so schön möchte man es auch haben.“ Nur zu oft hört man diese Redensart, die deutlich zeigt, daß man nicht weiß, wie es hinter den Kulissen des Strandbades zugeht. Man braucht nur einmal morgens um sechs Uhr im Strandbad zu sein, um beobachten zu können, was alles getan werden muß, damit der tägliche Badebetrieb ordentlich ablaufen kann.

beiten rascheins durchzuführen. Da müssen zunächst als erste Arbeit sämtliche Rettungsringe aufgehängt und der Rettungsstaden fahrbereit gemacht werden. Dann gilt es den Strand zu säubern, denn so sind die Badegäste doch noch nicht erzogen, daß sie die Liegeplätze in dem Zustand verlassen, in dem sie ihn angetroffen haben.

Wenn noch die Säuberungsaktion am Strand in vollem Gange ist, treten bereits die Regenspäender in Tätigkeit, die während einer Schwimmsportperiode täglich in Betrieb genommen werden. Auch doch dem Regen eine sehr sorgfältige Pflege zuteil werden, damit er immer frisch ist und die Liegewiesen sich in einem solchen Zustand befinden, daß die Badegäste ihre Freunde daran haben. Falls der Regen das Abschweifen der Strandpromenade nicht besorgt, werden zweimal in der Woche die Promenadenwege und die betonierten Liegeplätze mit einem scharfen Wasserstrahl abgeputzt, um alten Schmutz zu entfernen.

Mancherlei gibt es dabei für den Bademeister zu tun, der vor allem auch morgens die Wasserwärme feststellt und nachprüft, ob die Sanitätsstationen in Ordnung sind. Unterliegt doch

„Väterliche“ Pflichten des Bademeisters

Während des Tages kommt der Bademeister natürlich nicht zur Ruhe, und wenn ihm auch an Tagen mit großem Badebetrieb zwei besondere Ordner beigegeben werden, so muß er doch ständig unterwegs sein, zumal man mit allen möglichen Aufträgen zu ihm kommt. Da und dort muß er immer wieder nach dem Rechten sehen, und wo es erforderlich ist, auch einzutreten. Und wenn ihm dann ein Kind gebracht wird, das die Mutter oder den Vater im Gedränge verloren hat, dann versucht der „Onkel Bademeister“ zuerst die Tränen zu stillen, ehe er zu seiner Trillerpfeife greift.

Wenn es dann Abend wird, drängt sich die Arbeit wieder zusammen. Da müssen die Rettungsringe eingeholt werden, die Besucherzahlen auf ein Blatt der Verkehrsblätter und der abgestellten Fahrzeuge und Fahrräder zu ermitteln, und schließlich ist auch noch der Strand abzusuchen, wobei man die allerletzten Badegäste darauf aufmerksam macht, daß die Badzeit bei Einbruch der Dunkelheit zu Ende ist.

... und die Polizei

Auch die Strandpolizei ist nicht nur dazu da, um am Strand spazieren zu gehen und wenn es notwendig ist, einen Ballspieler zu verwarren. Wer einmal in der Polizeiwache am



Wenn die Beamten von der Strandpolizei sich auf Streife am Strand aufhalten und die Polizeiwache nicht besetzt ist, weist ein Schild an der Türe der Strandbad-Polizeiwache darauf hin, wo die Beamten im Bedarfsfalle zu finden sind.

dem Bademeister der gesamte Sanitätsdienst am Strand und da der Bademeister zugleich ein alter geübter Sanitäter ist, weiß er stets die erste Hilfe bei Unfallsfällen richtig zu leisten. Das ist besonders wichtig, denn der Sanitätsdienst am Strand wird auf dem Wege der Freiwilligkeit ausgeübt und es ist klar, daß die Sanitätsstationen nicht immer besetzt sein können. Aber der Bademeister ist ja dann zur Stelle - und das ist die Hauptrolle. In den Morgenstunden wird der Inhalt der Verbandkästen in den Sanitätsstationen nachgeprüft und notfalls ergänzt. In der auf der Reihentafel stehenden Hälfte des Bademeisters befindet sich dann der große Verbandsschrank, der alle möglichen Dinge enthält und in dem auch peinlichste Ordnung und Sauberkeit herrscht.

Strandbad weilt, wird beobachtet haben, wieviel Schreibarbeit die beiden Beamten haben, die in der Strandbad-Polizeiwache ihren Dienst tun. Mit unendlich vielen Dingen kommt man zur Polizei gelaufen, und wie es nun einmal so geregelt ist, wird auch die geringste Kleinig-



Ein wachsames Auge haben die beiden Strandpolizisten, die sehr brandlich sein können - so freundlich wie sie in ihren schmacken weißen Uniformen aussehen, die aber auch fest zuzapfen vermögen, wenn es einmal notwendig wird.

keit mit größter Gewissenhaftigkeit verfolgt. Da vermischt ein Badegast sein Feuerzeug, und nun verlangt er von der Polizei, daß sie es ihm wieder herbeischafft. Dort findet jemand einen einzelnen Badeschuh, und schon nimmt sich die Polizei des Fundgegenstandes an. Bei aller Schreibarbeit darf der Dienst am Strand nicht vernachlässigt werden, und so wird man manchmal vor verschlossener Polizeiwache stehen, weil die Beamten unterwegs sind.

Auch für die Strandpolizei gibt es keinen Feiertag, denn erst wenn der letzte Badegast den Strand verlassen hat, kann der Bericht über die Vorkommnisse des Tages endgültig abgeschlossen werden. Beim Schein der Petroleumlampe erledigen die Beamten ihre letzten Dienst-

Strümpfe kauft man bei

Strumpf-Hornung, O 7, 5

geschäfte, die meist recht mannigfaltiger Art sind.

Eine herrliche Kameradschaft besteht am Mannheimer Strandbad zwischen dem Strandpersonal, der Strandpolizei und den vielen freiwilligen Helfern von der Sanität und von den Rettungsschwimmern. Alle sind sie für die Kameradschaft da und alle erfüllen nach besten Kräften ihre Pflicht. Wenn man bedenkt, daß die Benutzung des Strandbades völlig kostenlos ist und daß die Badegäste für die ihnen zuteil werdende Fürsorge keine finanzielle Gegenleistung geben, dann kann man wirklich von idealen Verhältnissen sprechen. Und darauf wollen wir stolz sein!



Zirkuseingang ohne Zirkuszelt

Auf dem Meißplatz konnte man im Laufe des Dienstags allerlei Geschäftigkeit feststellen, denn das Vorkommando vom Zirkus Busch war nach Mannheim übersiedelt, um die ersten Vorbereitungen für den Aufbau des Zirkus zu treffen, der am heutigen Mittwochabend sich bereits mit der Eröffnungsvorstellung dem Mannheimer Publikum vorstellen wird. Das Vorkommando hatte lediglich den Zirkuseingang bei sich, der mit fachmännischer Genauigkeit aufgestellt wurde und der sich am Abend fix und fertig den Vorübergehenden präsentierte. Mehr Arbeit gab es für den ersten Tag nicht, denn die Sonderzüge, die den Zirkus nach Mannheim bringen, treffen erst im Laufe des Mittwochvormittags in Mannheim ein.

Schwäbische Volkslieder auf dem Kurfürstendamm

Der Reichsjender Stuttgart beschloß die 14. große Rundfunkausstellung Berlin 1937!



Bez. Dienststunden

Vier Sonderzüge, zwei aus Baden und zwei aus Württemberg waren am letzten Tage der großen 14. Rundfunkausstellung nach Berlin gefahren...

Geschicht der Volksgenossen geben ihnen die Kraft zu solch künstlerischer Tat.

Spätnachmittag eine kleine Feierstunde bereite und auslandsdeutsche und schwäbische Volkslieder sang.

Nachdem wir die Dienststunden der Reichsdienststelle „Kraft durch Freude“...

Abteilung Reisen, Wandern und Urlaub

Veranstaltungen: Haus der Deutschen Arbeit, P. 4, 43, Zimmer 11; Langstraße 39; Volkshaus, Bismarckplatz...

Achtung! Sonderzug nach Bad Reichenhahn am 11. August...

Am 11. August werden noch folgende Sonderzüge an Sonntagen durchgeführt...

Am 12. August Sonderzug des Reichsverbandes der Deutschen Arbeit...

Am 22. August Sonderzug nach Brühl-Oberrhein mit Wandertagen auf die Trümmer...

Am 22. August nach Karlsruhe, Abfahrt ab 7.30 Uhr, Karlsruhe ab 7.30 Uhr...

Am 29. August in die Pfalz nach Dahn, mit Wanderbergen...

Am 29. August nach Köhren und Odenbüchel, Abfahrt ab Mannheim...

Waldgenosse, deine Urlandschaft mit Kraft!...

Achtung! Noch einmal zur Reichsfeierung „Selbstes Volk“...

Urlauber der Kurregion! Für 55 vom 11. bis 20. Juni...

Abf. Graber der Fahrt Nr. 13 nach Niederwald, Auerbach...

Bez. Mühlentour Nr. 16 vom 26. 6. bis 3. 7. Teilnehmer dieser Fahrt...

Achtung! Für die Fahrt an die Cölbe (Insle Beck-Graal)...

Wichtig! Abfahrtsfahrten zu den am 11. August startenden Urlaubsfahrten...

Abteilung: Kasse Folgende Urlaubsfahrten müssen bis zum nachstehenden Tag...

Wichtig! Abfahrtsfahrten zu den am 11. August startenden Urlaubsfahrten...

Table with columns: Abteil., Stationen, Preise, Besetzung. Lists various destinations like Oberbayern, Ahein, Wiesbaden, etc.

Sport für jedermann

Mittwoch, den 11. August

Allgem. Körperkultur: Frauen u. Männer, 20.00 Uhr, Friedrichstraße...

Am 23. August Sonderzug nach Brühl-Oberrhein mit Wandertagen...

Um die Mittagstunde war der Garten am Kurfürstendamm...

Nach den Feststellungen des Statist. Amtes Mannheim betrug der Reinzugang an Wohnungen im Monat Juli 1937...

Die Arbeit des Statistischen Amtes über die Neu- und Umbauarbeiten verdient alle Anerkennung...

Was die Zahlen anbelangt, die jetzt für den abgelaufenen Monat Juli vorliegen, so läßt sich über ihnen feststellen...

Nach den Feststellungen des Statist. Amtes Mannheim betrug der Reinzugang an Wohnungen im Monat Juli 1937...

Die Arbeit des Statistischen Amtes über die Neu- und Umbauarbeiten verdient alle Anerkennung...

Was die Zahlen anbelangt, die jetzt für den abgelaufenen Monat Juli vorliegen, so läßt sich über ihnen feststellen...

Am 23. August Sonderzug nach Brühl-Oberrhein mit Wandertagen...

Um die Mittagstunde war der Garten am Kurfürstendamm...

Nach den Feststellungen des Statist. Amtes Mannheim betrug der Reinzugang an Wohnungen im Monat Juli 1937...

Die Arbeit des Statistischen Amtes über die Neu- und Umbauarbeiten verdient alle Anerkennung...

Was die Zahlen anbelangt, die jetzt für den abgelaufenen Monat Juli vorliegen, so läßt sich über ihnen feststellen...

Nach den Feststellungen des Statist. Amtes Mannheim betrug der Reinzugang an Wohnungen im Monat Juli 1937...

Die Arbeit des Statistischen Amtes über die Neu- und Umbauarbeiten verdient alle Anerkennung...

Was die Zahlen anbelangt, die jetzt für den abgelaufenen Monat Juli vorliegen, so läßt sich über ihnen feststellen...

Im Juli 123 Neubautwohnungen

Noch immer rege Bautätigkeit in Mannheim

Was die Zahlen anbelangt, die jetzt für den abgelaufenen Monat Juli vorliegen, so läßt sich über ihnen feststellen...

Die Arbeit des Statistischen Amtes über die Neu- und Umbauarbeiten verdient alle Anerkennung...

Was die Zahlen anbelangt, die jetzt für den abgelaufenen Monat Juli vorliegen, so läßt sich über ihnen feststellen...

Die Arbeit des Statistischen Amtes über die Neu- und Umbauarbeiten verdient alle Anerkennung...

Was die Zahlen anbelangt, die jetzt für den abgelaufenen Monat Juli vorliegen, so läßt sich über ihnen feststellen...

Auf zu den Banater „Schwaben“

mit der NSD „Kraft durch Freude“ am Freitag, 13. August, im Friedrichsplatz

Der Deutsche Sängertag in Breslau verankert seine große Wirkung vor allem der Teilnahme jener zahlreichen Sängerkörper...

Die mit unserer Heimat besonders verbundenen Volksdeutschen aus dem Banat, die mit dem leistungsfähigen Männerchor des Banater Deutschen Sängerbundes...

Am Freitag, 13. August, wird nun diese Banater Sängerkörpertour einen Heimat- und Volksmusikabend veranstalten...

Nachmals: Vergeht unsere Auslandsdeutschen nicht und verdrängt mit ihnen zusammen am Freitag den Abend im Friedrichsplatz...

Ortsgruppen der NSDAP: Aheimerhof, Vorsteiger, die am Reichsparteitag teilnehmen wollen...

NS-Frauenchaft: Achtung, Ortsfrauenchaftsleiterinnen! Wir bitten um die Wache...

NS - Standort Mannheim: Am Donnerstag, 12. 8., findet ab 19.00 Uhr in den Diensträumen...

Was ist heute los?

Mittwoch, den 11. August

- Planetarium: 18.00 Uhr Vorführung des Sternprojektors. Omnibusfahrten ab Postplatz...

Ständige Darbietungen: Stadt. Schauspielhaus: 19.00-20.00 Uhr...

Anordnungen der NSDAP

Ortsgruppen der NSDAP: Aheimerhof, Vorsteiger, die am Reichsparteitag teilnehmen wollen...

NS-Frauenchaft: Achtung, Ortsfrauenchaftsleiterinnen! Wir bitten um die Wache...

NS - Standort Mannheim: Am Donnerstag, 12. 8., findet ab 19.00 Uhr in den Diensträumen...

EUDE

Stunden der Arbeit... 10-12.30

und Urlaub... P. 4.4.

Freitag am 11. August in der Morgen...

Conferenz an... 22. Uhr

Freitag am 11. August in der Morgen...

Conferenz an... 22. Uhr

Freitag am 11. August in der Morgen...

Conferenz an... 22. Uhr

Freitag am 11. August in der Morgen...

Conferenz an... 22. Uhr

Freitag am 11. August in der Morgen...

Conferenz an... 22. Uhr

Freitag am 11. August in der Morgen...

Conferenz an... 22. Uhr

Freitag am 11. August in der Morgen...

Conferenz an... 22. Uhr

Freitag am 11. August in der Morgen...



Peter und die „Mieze“

Aus dem HD-Fotopreisausschreiben Anla: Eberhard

„Mutti!“

Besonders die Kinder nennen ihre Mutter gern „Mutti“. Es liegt viel Sonnenglanz in diesem hellen Wort...

Gute Tips für die Hausfrau

Fruchtfaß und Marmelade zugleich Die Früchte nach dem Vorrichtigen erkernern und zerkleinern...

Kampf gegen die Fliegen

Fliegen sind leicht in die Küche geschlagen, wenn der Raum verdunkelt ist...

Scheinwerferlicht über dem Stadion

Die NS-Frauenstaff beim Festspiel „Berlin in 700 Jahren deutscher Geschichte“

„Ihr sollt mehr schreien! Lauter, noch lauter!“ Diese Worte donnert der Oberpielführer Dr. Niedeken-Gebhardt durch das Mikrofon...

Die große Wandlung in der deutschen Mode

Neue deutsche Stoffe und Modeschöpfungen / Die Bedeutung der Mode für das äußere Gesamtbild des Volkes

Eine Vorführung deutscher Mode in Paris. Das erscheint fast wie eine Annäherung, wäre zumindest noch vor wenigen Jahren unvorstellbar gewesen...

deutschen Mode, die zum erstenmal mit eigenen Formen und bisher unbekanntem Material sich den kritischen Augen der Heimatstadt der Mode stellt.

Welche? Die Bedeutung der Mode für ein Volk darf nicht unterschätzt werden. Sie prägt das äußere Bild, das jedem Fremden den ersten Eindruck von Land und Leuten hinterläßt.



Sie helfen den neuen Siedlern

In dem neuen Dorf Hierlshagen, das auf dem vom Arbeitsdienst dem Spottbreich abgerungenen Gelände entstand, ist auch ein Frauenarbeitsdienstlager untergebracht.

Neue Werkstoffe für Haushaltsgeräte

Wasserkessel und Töpfe aus Aluminium / Feuerfeste Glas- und Porzellanwaren

Bis vor nicht langer Zeit galt es als Luxus, wenn die Hausfrau nicht bis zur physischen Erschöpfung in ihnen herumgeschuverte...

gebranntem Lack überzogene Gänge aufzuwischen haben. Ihre Qualität ist dadurch nicht beeinträchtigt...

Die Hausärztin spricht

Als Silbenstolperer bezeichnet man eine Sprechstörung, bei welcher Silben und Buchstaben durcheinander geworfen werden.

Enflüssend auf Herz und Kreislauf wirken Sauerstoffbäder. Auch eine beruhigende Wirkung auf das Nervensystem wird erzielt.

Unterhalb des Hüftgürtels muß die Haut gepudert werden. Ausschließlich aus Gummi bestehende Hüfthalter sind ungesund...

Beim sogenannten Fadenziehen handelt es sich um Brot-, Milch- oder Essigfieber. Schuld an diesem Fehler sind schleimbildende Bakterien.

Mit Schmerzen und Nötungen einhergehende Anschwellungen von Organen sind, wenn keine äußere Ursache (Verrenkung, Bruch und Stoß) besteht...





Die betrogene belgische Nationalbank

Aus Anlaß des neuen Barmer-Bankens in Belgien und Holland richtet „Welt in Staat“ schwere Angriffe gegen die belgische Nationalbank, die mit einem internationalen berüchtigten Gauner in Geschäftsverbindung getreten und trotz aller Warnungen an den Gouverneur der Bank, daß die von den Barmer-Gesellschaften zur Diskontierung angebotenen Wechsel gefälschte Urkunden trügen, diese Papiere weiter diskontiert habe.

Die Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen

Mit 54 944 Neuzulassungen im Monat Juli hat sich das Zulassungsgeschäft in seinem Umlauf gegenüber dem Vormonat im ganzen nur wenig verändert. Bei den Personkraftwagen ist noch eine Zunahme der Zulassungen um 3 Prozent auf 20 457 und bei den Kraftmaschinen eine Steigerung um 7 Prozent auf 3266 zu verzeichnen. An Kraftfahrzeugen kamen dagegen 5 Proz. weniger als im Vormonat, nämlich 27 911 neu in Verkehr. Im Vergleich zum Juli des Vorjahres lag die Neuzulassung bei den Kraftfahrzeugen damit noch um 20 Prozent höher, während die Neuzulassungen bei den übrigen Fahrzeugkategorien nicht mehr ganz den Vorjahresstand erreichten. Die Gesamtzulassungsziffer war im Berichtsmonat aber immer noch um 11 Proz. höher als im Juli 1936.

Höchstpreise für Gemüse und Obst

Da die Erzeuger- und Verbraucherhöchstpreise für Gemüseerzeugnisse, vor allem für Gemüse und Obst, vielfach eine Höhe erreicht haben, die mit den tatsächlichen Produktionskosten und der Kaufkraft der Verbraucher nicht immer in Einklang stehen, erfolgt für die üblichen und weitverbreiteten Erzeugnisse eine Festsetzung der Verbraucher- und Erzeugerhöchstpreise, sowie der Groß- und Kleinhandelspreise. Bei diesen Preisen handelt es sich um Höchstpreise und nicht um Festpreise, weshalb die Preise unter den festgesetzten Höchstpreisen bleiben können. Die Höchstpreise beziehen sich ferner nur auf sortierte Ware 1. Güte, während die Preise für geringere Qualitäten und unsortierte Ware entsprechend niedriger liegen müssen. Gerade bei der Festsetzung dieser Bestimmungen wird in Zukunft besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Eine nachträgliche Verminderung sortierter Ware und deren Verkauf zum Preis für Ware 1. Güte stellt eine unzulässige Überverteilung dar und wird scharf verfolgt und bestraft. Die neue Anordnung steht weiter der Festsetzung von Zuschlägen oder Nachschüssen vor, aus denen Käufer und Verkäufer, Art und Güte der Ware, Preis und Lage des Verkaufsortes resultieren. Diese Unterlagen müssen beim Verkauf der Ware mitgeführt und mitzubringen ein Jahr aufbewahrt werden. Wichtig ist schließlich noch die Bestimmung, daß der Verbraucherpreis den festgesetzten höchsten Erzeugerpreis nicht um mehr als die Hälfte des drei Viertel übersteigen darf. Die zulässigen höchsten Erzeugerpreise sind Beschränkungen, Großmarkt- und Erzeugerpreise werden für die wichtigsten Gartenbau-erzeugnisse festgesetzt und jeweils in der Tagespresse bekanntgegeben. Die neue Anordnung tritt mit der Veröffentlichung in Kraft.

Rugoslawisches Eisenetz nach England

Die ersten größeren Eisenetransporte aus Jugoslawien sind dieser Tage über baltische Häfen nach England verladen worden. Es handelt sich zunächst um Probefrachtungen, denen weitere Belieferungen in Höhe von 60 000 bis 70 000 Tonnen noch in diesem Herbst folgen sollen. Man erklärt, daß die hohen Preise in England die Wechsellagerung für den Export bedeuten. Zur familiären Erzeugung aus Jugoslawien soll von der „Mild Banking Corporation“, die mit einem Kapital von 50 000 Pfund in London gegründet worden ist, finanziert werden.

Die Rinder

Die Rinder, die die Weltmarkt einnehmen, sind in den letzten Jahren wesentlich billiger worden. Die Produktion in den „Kopass“-Gruben wird demnach 120 000 Tonnen jährlich betragen. Nächstes Jahr nimmt die Grube „Blasow“ ihren Betrieb mit 110 000 Tonnen jährlich auf. Auf diese Weise werde die Tätigkeit der russischen Bergwerksunternehmen große Ausmaße annehmen und Zugelieferter werde bald eine der ersten Stellen auf dem Weltmarkt einnehmen.

Deutschlands Strom- und Gasverbrauch



Die erhöhte Wirtschaftstätigkeit hat auch die Erzeugung und den Verbrauch an Energien in Form von Elektrizität und Gas gesteigert. Die Erzeugung von elektrischem Strom ist seit 1932, als sie 23,5 Mrd. kWh jährlich betrug, auf 42 Mrd. kWh im Jahre 1936 gestiegen. Die Industrie steht in vorderer Reihe unter den Mehrverbraucher, aber auch die zunehmende Stromversorgung ländlicher Bezirke und der vermehrte Haushaltsverbrauch spielen eine Rolle, denn 600 000 Haushalte arbeiten heute schon ausschließlich mit elektrischer Energie. Nicht im gleichen Maße ist die Gaserzeugung gestiegen. 1932 wurden 2,8 Mrd. cbm, im letzten Jahre 3 Mrd. cbm verbraucht. Der Mehrverbrauch ist in erster Linie auf die Haushaltungen zurückzuführen. Wenn die Steigerung verhältnismäßig gering ist, so deshalb, weil der Rückschlag in der Krise — ähnlich etwa wie bei Brilleis für den Haushalt — geringer war.

Das Prüfverfahren bei neuen Werkstoffen

Güternormung mit vorbildlicher deutscher Gewissenhaftigkeit / Um absolut vollwertige Austauschstoffe für devisenbelastete Rohstoffe zu gewinnen!

Es ist notwendig, immer wieder darauf hinzuweisen, wie wertvoll und brauchbar unsere neuen Werkstoffe sind, die in sorgfältigster Entwicklungsarbeit für die verschiedenartigsten Verwendungszwecke herangebildet werden. Schließlich hat es in der Geschichte eines jeden Werkstoffes einen Anfang gegeben, wenngleich dieser bei den alten Werkstoffen schon Jahrhunderte oder gar Jahrtausende zurückliegt. Dagegen läßt sich schon bei dem verhältnismäßig neuen Werkstoff Aluminium der Beginn seiner Entwicklung übersehen.

Selbstverständlich kann die Entwicklung eines Werkstoffes eine längere oder kürzere Zeit in Anspruch nehmen; das richtet sich ganz nach den Umständen, nach seinem Wert und natürlich auch nach dem Marktbedarf. Es ist deshalb verständlich, daß die Entwicklungszeit unserer neuen Werkstoffe verhältnismäßig kurz ist und daß von diesen Werkstoffen eine ganze Reihe nach sorgfältigen Prüfungen genormt und typisiert sind. Sie wären es zweifellos nicht, wenn sie sich nicht bewährt hätten und wenn sie für die in Betracht kommenden Anwendungsgebiete nicht voll geeignet wären.

Die Rohstoffumstellung zu ermöglichen und zu erleichtern, und zwar einerseits die Umstellung von Erzeugnissen verschiedener Art auf andere Werkstoffe oder auf solche, die eine Ersparnis an Werkstoffen bewirken und andererseits die Bereitstellung von neuen Werkstoffen auf einheitlicher Rohstoffgrundlage. Es sind etwa 25 bis 30 Umliefernormen bereits erlassen worden, und zwar für Rohrleitungen, Schloßer, Ventile, Abhänger, Gas- und Wasserarmaturen usw. Weitere Umliefernormen sind in Vorbereitung.

Als Friedrich Schöler in der Stadt, Gewerbeschule Berlin im Jahre 1827 erstmalig reines Aluminium in Form eines grauen Pulvers herstellte, ahnte er sicherlich nicht, daß sich mit diesem glücklichen chemischen Versuch der Beginn eines neuen Metallzeitalters einleitete. Damals war das Aluminium neu, und es dauerte viele Jahre und Jahrzehnte, bis es technisch verwendbar war. Erst 1886 war das Geburtsjahr der Aluminiumindustrie. Es wurden Verfahren erdacht, die für die Aluminiumgewinnungsfähigen maßgebend wurden. 1909 fand der Deutsche Alfred Wilm die erste ausbrennbare Aluminiumlegierung, das Duralumin, welches einen neuen Wendepunkt in der Technik der Leichtmetalle darstellte.

Wenn das Beispiel der Aluminiumentwicklung in großen Zügen angeführt wurde, so deshalb, um zu zeigen, daß es — wie überall in der Technik — auch bei den Werkstoffen, eine fortlaufende Entwicklung gegeben hat und gibt, innerhalb der die technische Verwendbarkeit des gefundenen Werkstoffes ermittelt wird und durch Anwendung verschiedener Mängel erkannt und verbessert werden. Schließlich ist dann der betreffende Werkstoff zu höchster technischer Vollkommenheit gelangt und wird typisiert und genormt. Derart gekennzeichnete Werkstoffe haben in der Technik ihren feststehenden Begriff erlangt und werden vor allen Dingen für ganz bestimmte Anwendungsgebiete verarbeitet, für die sie sich am besten eignen und bei denen ihre besonderen Vorzüge voll zur Wirkung kommen.

Wie weit die Prüfverfahren vor der Normung zu Rohstoffersparnissen führen, ohne daß dabei die Güte und der Verwendungszweck beeinträchtigt werden, beweist die vorgenommene Umliefernormung bei Bleirohr. Durch Zusatz von 1 v. H. Antimon konnte nämlich die Zugfestigkeit des Bleies soweit gesteigert werden, daß die Wanddicken der Bleirohre um fast ein Drittel schwächer gebildet werden konnten, was eine Materialersparnis von mehreren tausend Tonnen im Jahr bedeutet.

Naturngemäß wollen wir uns in immer stärkerem Maße Rohstoffen zuwenden, die auf einheimischer Rohstoffgrundlage beruhen. Es muß dabei aber vermieden werden, daß der neue Werkstoff weniger haltbar ist, eine geringere Lebensdauer hat und sonstige Nachteile aufweist. Bei den hierüber vorgenommenen Prüfungen hat es sich vielfach gezeigt, daß die bisher ver-

Wir nehmen zur Kenntnis:

Nach der Statistik der englischen Einzelhandelsumsätze betrug die Steigerung im Mai gegenüber dem Vorjahresmonat nur 1,2 Prozent. In London war in den Zentralbezirken sogar nur eine Zunahme von 0,5 Prozent zu verzeichnen, in den Vorstädten mit 1,4 Prozent. Angesichts der Hoffnung auf die Königskrone bedeutet das eine große Enttäuschung. Der Unterschied zwischen den Innen- und Außenbezirken wird auf den Automobilsektor zurückgeführt.

zu arbeiten. Sie hat der Regierung einen Preis für Granat angeboten, der um 3,7 Schilling (2,25 RM) niedriger war als das bisher übliche Angebot. Interessant war die Wirkung dieses Angebots. Ein Wertführer der Regierung behauptete, bei diesem Preise würde immer noch verdient, ein anderer erklärte, dafür könne man überhaupt keine Granate beschaffen.



Vorsicht! 1 Streichholz kann schuld sein. Daß ganze Wälder abbrennen!!!!

Die Zahl der im Juni in der deutschen Industrie geschlossenen Arbeitsstunden ist infolge der Sommerferien um 1,77 Mrd. Stunden auf 1,263 Mrd. zurückgegangen. Sie ist damit immer noch um 100 Mrd. Stunden größer als im Juni 1936. Daß dieser Rückgang im wesentlichen nur ein Maßstab der Wirtschaftstätigkeit war, zeigt die Tatsache, daß die Zahl der beschäftigten Industriearbeiter trotzdem zugenommen hat, und zwar ist der Index (1936: 100) den 108,9 im Mai auf 106,8 im Juni gestiegen. Die durchschnittliche tägliche Arbeitszeit ist von 7,78 Stunden im Mai auf 7,82 im Juni gestiegen.

Für die Errichtung neuer Betriebe und Unternehmungen zur Gewinnung von Rohspirit (Sade) ist die Genehmigungsfrist einseitig verlängert worden. Die Bearbeitung erfolgt durch die Wirtschaftsgruppe Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie. Das schon längere Zeit bekannte Vorkommen dieses Halbedelsteins bei Jordanmühl in Schöffen hat in letzter Zeit stärkere Aufmerksamkeit erregt und zur Erschließung der Fundstätte geführt.

Dehütet Waldbrände!

wendeten Fremdstoffe eine viel zu weitgehende, niemals zur Wirkung kommende Widerstandsfähigkeit und Haltbarkeit aufwiesen. Es kam noch hinzu, daß die aus ihnen hergestellten Bauteile mit einer übermäßigen, niemals in Betracht kommenden Sicherheit gefertigt wurden, was auch durch ein Übergewicht zum Ausdruck kam. Wir können uns die darin liegende Werkstoffverschwendung nicht gefallen lassen, wir können uns aber mit aller Sicherheit den neuen Werkstoffen zuwenden, die vollwertig als Austauschstoffe für die devisenbelasteten Rohstoffe als geeignet befunden wurden.

Zu Ausnahmewidmigungen zur Erhöhung von Preisen vielfach dazu benutzt wurden, auch rückwirkend Preisänderungen durchzuführen, das der Reichskommissar für die Preisbildung ausdrücklich angeordnet, daß Preisänderungen erst vom Tage der Bekanntgabe der Genehmigung einer Ausnahmewidmigung ab vorgenommen werden dürfen.

Nach einem Anberauben des Reichsleiters der SS und Chefs der Deutschen Polizei ist für alle Feuerlöschkräfte in Zukunft als Hauptantrieb für Fahrgestelle, Räder und Achsfelgen (Schwarz), für den Aufbau hundertprozentig zu nehmen, also nicht mehr wie bisher rot. Die Veränderung des Farbansicht wird selbstverständlich erst im Zuge der natürlichen Erneuerung durchgeführt.

Der Reichskommissar für die Preisbildung hat eine Anordnung erlassen, die folgende Bestimmung enthält: Die Festlegung von Preisen, Preisspannen und Zuschlägen jeder Art mit räumlich begrenzter Bedeutung wird für den Bereich des bayerischen Regierungsbezirks Pfalz mit sofortiger Wirkung dem Reichskommissar für das Saarland übertragen.

Rhein-Mainische Abendbörse

Die Abendbörse war ohne Kurrohung und setzte in ihrer Haltung ein. Umfänge von Belang kamen vornehmlich zuhause. Weitere Nachfrage erhielt sich von chemischen Werken nach Scheidewasser zum letzten Mittagsturz von 168%, während sonst die anfangs genannten Kurse im Vergleich zum Berliner Schluss nicht ganz gefallen waren. Man hatte 387-Runden mit 167%, Rheinisch mit 157 1/2-158 und Demberg mit 168. Am Rentenmarkt war weiteres Anlageinteresse vorhanden, mangels entsprechenden Angebots war das Geschäft aber unbedeutend. Man nannte Reichsbank mit 126,35 und Kommunalanleihe mit 94,90 bis 95,00. Bei weiterhin sehr geringen Umläufen kamen die Kurse nicht ganz einheitlich zur Rallye, doch hatten die Veränderungen geringes Ausmaß. Etwas schwächer waren u. a. Rheinisch, Dampfer, Demberg und Hohenstein mit 1/2 Prozent. Dampfer schloß mit 100,00, Rheinisch mit 130 1/2 (130 1/2). Am Rentenmarkt hatten Reichsbank mit etwas Gewinn bei unverändert 128%. Im übrigen waren Renten ruhig.

Getreide

Rotterdam, 10. Aug. Weizen (in Ost der 100 Kilo): Sept. 7,36; Nov. 8,00; Jan. 7,85; März 7,82; Mai 8 (in Ost der Ost 2000 Kilo): Sept. 108 1/2; Nov. 106 1/2; Jan. 109 1/2; März 107.





